

Wie setzt ihr (Binnen-)Differenzierung konkret um?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 17. August 2021 19:20

Im Studium fragte ich mich durchaus, warum es für jedes einzelne Fach eigene Seminare zum Thema "Differenzierung" gab. Jetzt verstehe ich es besser, weil es nicht *die* Differenzierung gibt, sondern jedes Fach seine eigenen Differenzierungsmöglichkeiten und auch -grenzen besitzt.

In Englisch beispielsweise finde ich Differenzierung sehr schwierig, da einerseits der Unterricht sehr auf Reproduktion ausgelegt ist und wir andererseits viel gemeinsam machen. Die Kinder sollen auch möglichst alle etablierten Phrasen und Vokabeln sicher beherrschen. Einzige Differenzierung ist da eher die Menge an Vokabeln, die die Kinder bei den Sätzen verwenden. Wenn es z.B. um das Frühstück geht, soll jedes Kind mindestens eine Speise und ein Getränk nennen, die es mag. Starke Kinder dürfen dann auch gerne mehrere Speisen und Getränke nennen (Manche muss ich sogar eher bremsen, da sonst das ganze Vokabular genannt wird 😊).

In Mathematik überlege ich, was *alle* Kinder mindestens wissen müssen und baue darauf auf. Ich finde Differenzierung nach oben leichter als Differenzierung nach unten. Beim Thema Sachaufgaben führe ich zu Beginn der Einheit mit den Kids Tipps ein, die ihnen helfen, die Aufgabe für sie leichter verständlich zu machen. Stärkere Kinder brauchen diese in der Regel seltener, schwächere können beim Bearbeiten der Aufgaben sich daran orientieren. Im Bereich Arithmetik gibt es die Möglichkeit, "Finde möglichst viele Aufgaben, die [Inhalt der jeweiligen Stunde]!"-Aufgaben zu stellen. Schwächere Kinder bleiben länger im ikonischen Bereich, stärkere gehen schnell in den symbolischen Bereich. Wenn die Kinder im Lehrbuch arbeiten, sollen die Schwächeren mindestens die Reproduktionsaufgaben lösen, die Stärkeren möglichst auch höhere Aufgabenbereiche. Weitere Differenzierung für die Stärkeren ist, dass sie eigene Aufgaben für die Aufgabensammlung schreiben dürfen, und ich erwarte auch, dass sie zumindest in Klasse 3 und 4 die Fachbegriffe der jeweiligen Operationen kennen und verwenden.